

Prozessdigitalisierung

Schneller zum digitalen Prozess - Geht das?

Dr. Michael Jacob und Patrick Dohrmann

25.04.2024



Agenda

1. Vorstellung
2. Motivation
3. Herausforderungen
4. Zielsetzung
5. Unser Ansatz
6. Beispiel - Dienstreisen
7. Potentiale im Überblick



Vorstellung



Dr. Michael Jacob

Geschäftsführer

- Beratungsschwerpunkt ist seit ca. 14 Jahren die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen mit kundenindividuellen Lösungen
- Studium der Wirtschaftsinformatik und Promotion zum Dr. rer. pol. an der Universität Bamberg
- Sehr große Affinität zu den Bergen



Vorstellung



Patrick Dohrmann

Lead Consultant

- Beratungsschwerpunkte sind Anforderungsmanagement sowie agile Softwareentwicklungs- und Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor
- Studium der Informatik im Umfeld Software Systems Engineering an der TU Clausthal
- Entdecker

Motivation

Geschwindigkeit ist entscheidend für die digitale Transformation!

Dennoch dauert die Digitalisierung von Prozessen oft sehr lang, selbst bis zum Minimum Viable Product (MVP), werden Termine oft nicht eingehalten

Sind die Aufwände selbst für das MVP (und dessen Wartung im Betrieb) sehr hoch

Werden Prozesse aufgrund eines schlechten Kosten-/Nutzen-Verhältnisses nicht digitalisiert

Herausforderungen

**Hoher
Detaillierungs-
grad digitaler
Prozesse**

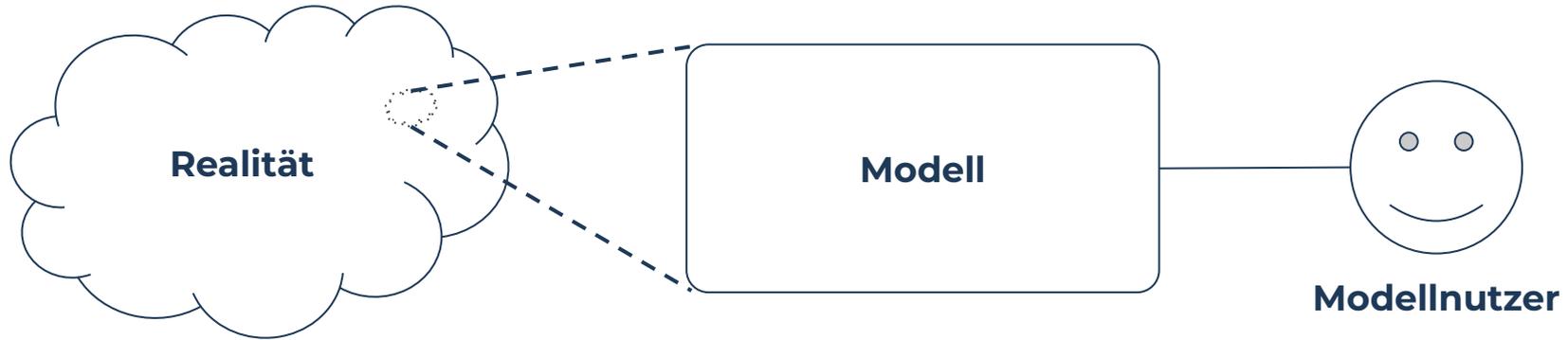
**Stark normativ
geprägte
Prozesse**

**Wunsch nach
hohem
Automati-
sierungs-
grad**

**Später
Realitätscheck**

Herausforderungen

Abbildung der Realität



**Abläufe der
Organisation**

Digitale Prozesse

Prozessbeteiligte



Zielsetzung

**Aufwände und
Zeitbedarfe für die
Digitalisierung von
Prozessen senken**

**Qualitativ
hochwertige
digitale Prozesse
implementieren**

**Nachhaltige,
weiterentwickel-
bare digitale
Prozesse
entwickeln**



Unser Ansatz

**Evolutionäre
Lernprozesse
implementieren**

Agile Umsetzung

**Adaptivität
zulassen**

→ weniger normative, stärker adaptive Prozesse implementieren

Unser Ansatz

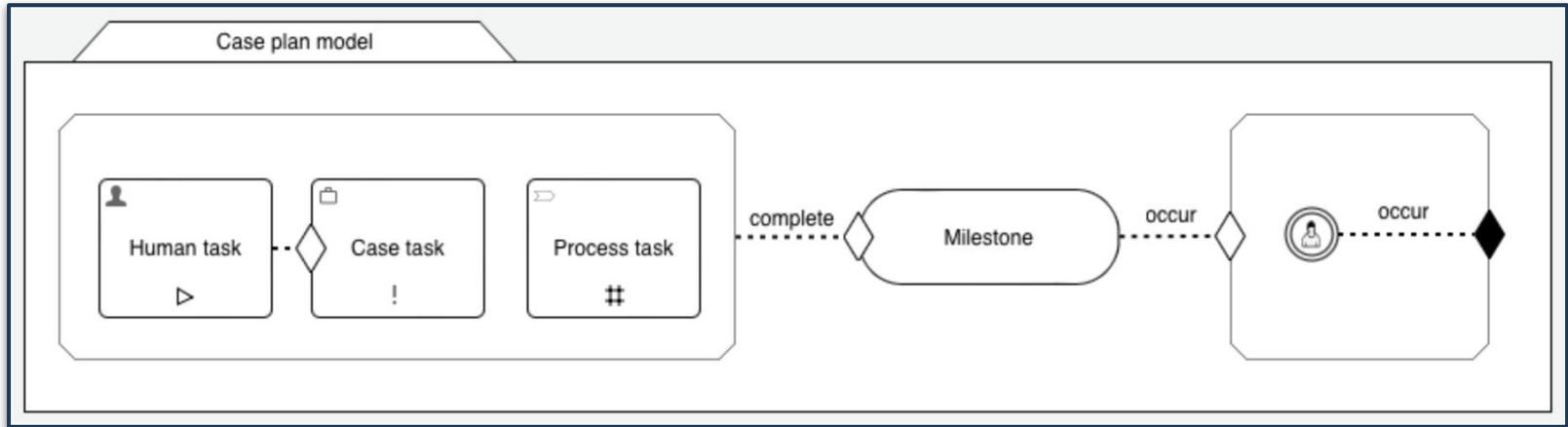
Lösungsoptionen für die Implementierung (Arten der Modellierung)

- Ticketorientiert
- Einsatz von herkömmlichen imperativen Programmiersprachen
- Ad-hoc-Konzepte
- Case-orientiert (vgl. Adaptive Case Management)



Unser Ansatz

Case-orientierte Umsetzung in Anlehnung an die Case Management Model and Notation (CMMN)

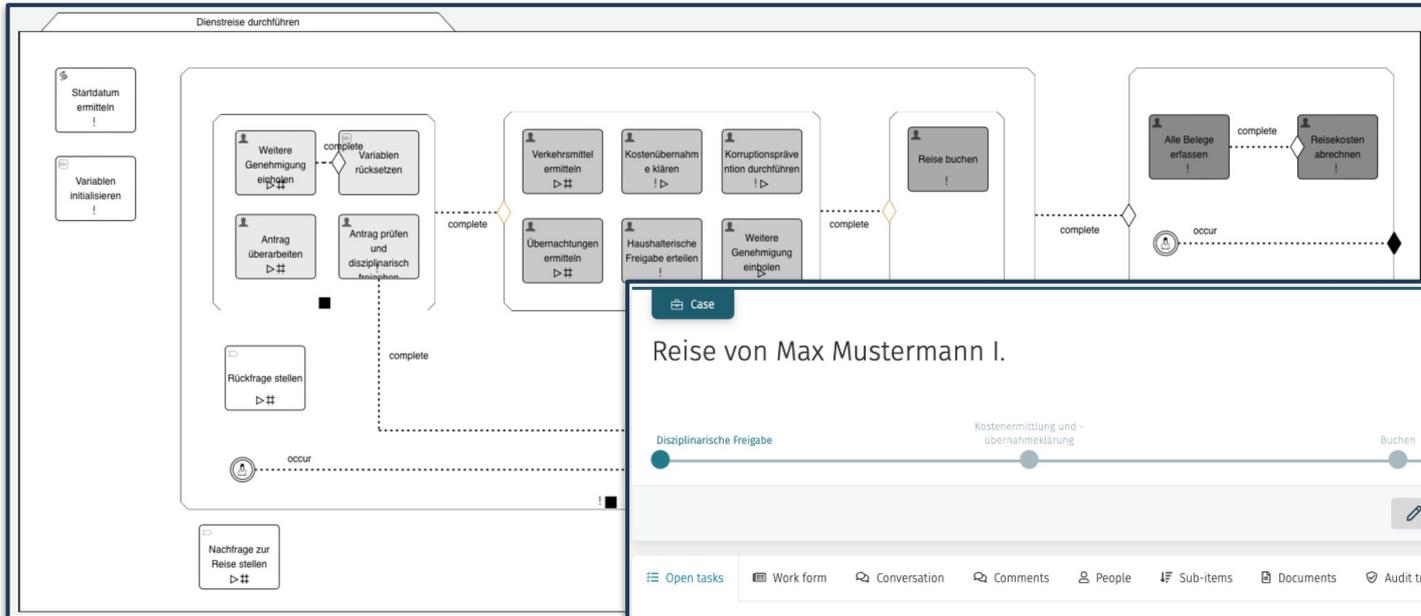


Beispiel - Dienstreise

Dienstreise im Überblick



Beispiel - Dienstreise



Case

Reise von Max Mustermann I.

Started: less than a minute ago
Started By: Max Mustermann I.
Assignee: Max Mustermann I.

Disziplinarische Freigabe Kostenermittlung und -übernahmeklärung Buchen Reisekosten abrechnen

Antrag überarbeiten Weitere Genehmigung

Open tasks Work form Conversation Comments People Sub-items Documents Audit trail History

Antrag prüfen und disziplinarisch freigeben
Holger Genehmiger Started less than a minute ago No due date

Beispiel - Dienstreise

Evolutionäre Weiterentwicklung

- Automatisierung
 - bspw. Ablage der Dokumente in einer Akte
 - Erkennung von erstattungsfähigen Kosten in Abrechnungsbelegen
- Automatisierung der Entscheidungen zu Genehmigungen
- Kontinuierliche Verbesserung des digitalen Prozesses
 - was ist bewährt, was nicht
 - was lohnt sich strategisch zu automatisieren
 - Verfeinerung der Datenstrukturen



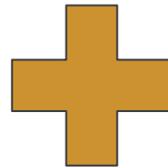
Potentiale im Überblick

**Höhere
Geschwindigkeit**

**Nachhaltigere
Implementierung**

**Evolution statt
Disruption**

**Validierung von
Kundenbedarfen**



**Prozessentwicklung in
CoCreation**

**Weiternutzung
vorhandener Systeme**

**Digitalisierung auch
bei geringen
Fallzahlen rentabel**

**Geringere initiale
Aufwände**

Schneller zum digitalen Prozess - Das geht!

Was meint Ihr?



Masoona Consulting GmbH
Waldmüllerstraße 16a
90455 Nürnberg

kontakt@masoona.de

Backup



Motivation

Vorgehen bei der Entwicklung digitaler Prozesse

- Geschwindigkeit ist bei der digitalen Transformation entscheidend
- MVP-orientiert
 - mit Pfadevaluation
 - mit Weglassen nicht notwendiger Aufgaben
 - nur unbedingt notwendige Aufgabenautomatisierungen
- und trotzdem
 - dauert es bis zum Go Live des MVP sehr lange und meist länger als geplant
 - sind Aufwände hoch
 - werden Prozesse oder Prozesspfade mit geringen Fallzahlen aufgrund des prognostizierten Aufwands nicht digitalisiert



Herausforderungen

Was sind die Herausforderungen?

- Aufwandstreiber: Ermittlung und Implementierung der Ablaufbeziehungen zwischen Aufgaben / Komplexität
 - Aufwändige Vorarbeiten zur Prozessidentifikation und -dokumentation werden nicht oder nur unzureichend durchgeführt
 - Komplexere Prozessstrukturen als initial dokumentiert
- Später Realitätscheck führt zu hohen Änderungsaufwänden nach dem Go Live
- Automatisierung ist aufwändig
- Ende-zu-Ende-Betrachtung



Zielsetzungen

- möglichst früher Go Live mit frühzeitiger Validierung der Digitalisierungslösung
- Sukzessive Weiterentwicklung unter Beachtung von Kosten und Nutzen
 - Hinzufügen von Strukturinformationen zu Ablaufbeziehungen und Entscheidungen
→ Detaillierung des digitalen Prozesses
 - Reduzierung des manuellen Aufwands durch Automatisierung
- Nutzung standardisierter grafischer Modellierungsnotationen, die mit Engines ausgeführt werden



Evolutionärer Schritt

